

6.3 Handout Fachbegriffe

Demokratie bedeutet, dass die Herrschaft vom Volk ausgeht. Sie ist das Gegenteil einer Diktatur, ein Herrscher absolut herrscht. In der Demokratie werden die VertreterInnen des Volkes vom Volk gewählt und manchmal auch abgewählt.

Direkte Demokratie bedeutet, dass das Volk selbst abstimmt und nicht seine VertreterInnen. Die Entscheidungen werden also vom Volk selbst getroffen. Eine Demokratie, in der die vom Volk gewählten VertreterInnen entscheiden, nennt man eine repräsentative Demokratie.

Einstimmigkeit bei einer Abstimmung bedeutet, dass alle, die mitstimmen, einer Entscheidung zustimmen müssen. Eine Gegenstimme reicht aus, damit die Entscheidung nicht zustande kommt. Man könnte auch sagen, dass bei jeder Entscheidung ein Kompromiss gefunden werden muss, also eine Alternative, der alle zustimmen können. Einfache Mehrheit bedeutet bei einer Abstimmung, dass mehr als die Hälfte der anwesenden Personen zustimmen muss (z.B. 51 zu 49 Stimmen). Qualifizierte Mehrheit bedeutet, dass bei einer Abstimmung eine ganz bestimmte, vorher festgelegte Anzahl von Stimmen für die Entscheidung notwendig ist (z. B. zwei Drittel oder 66% aller Stimmen).

Die **Grund- und Menschenrechte** schützen die Würde und das Leben der Menschen. Sie sind überall und für jeden gültig. Dazu zählen z.B.: das Recht auf Leben, eine Familie gründen zu dürfen, frei seine Religion ausüben zu dürfen, aber auch das Verbot der Folter. Die demokratischen Länder Europas haben sich verpflichtet, die Grund- und Menschenrechte zu gewährleisten.

Solidarität ist die Unterstützung anderer. Dabei nimmt man auch eigene Nachteile in Kauf, um anderen zu helfen. Wer z.B. für arme Menschen spendet, verhält sich solidarisch. In der EU bedeutet Solidarität, dass die reicheren Staaten für die armen Staaten Geld aufbringen und alle Staaten auch die Rechtsvorschriften der EU einhalten. Solidarität hat also ganz stark mit Fairness zu tun.

Rechtsstaatlichkeit bedeutet, dass der Staat, die Polizei, die Verwaltung nur das tun darf, was in Gesetzen geregelt ist. So wird jede/r durch das Gesetz geschützt. Jede/r kann sich auf das Recht berufen, es gilt für alle gleich.

Eine **Präambel** ist das Vorwort zu einem Gesetz. Es erklärt kurz den Sinn und den Inhalt eines Gesetzes. Wichtigen Gesetzen wird daher oft eine Präambel voran gestellt.

Unter **Lebensstandard** versteht man, was sich die Menschen leisten können. Es geht also um materielle Dinge. Ein hoher Lebensstandard bedeutet, dass sich die Menschen viel leisten können, weil sie viel besitzen oder ein hohes Einkommen haben.

Lebensqualität beschreibt, wie zufrieden jemand mit seinem Leben ist. Jemand kann viel Geld besitzen und trotzdem unglücklich sein, dann ist seine Lebensqualität auch niedrig. Wer aber arm ist und sehr wenig besitzt, wird meistens auch nicht sehr glücklich sein, weil sie/er sich nicht einmal die wichtigsten Dinge des Lebens leisten kann.

Unter **nationaler Identität** versucht man zu beschreiben, was die Kultur eines Staates ausmacht. Es beschreibt also, was typisch für Deutschland und was typisch für Österreich sein könnte. Zur nationalen Identität gehört z.B. die Freude an der Landschaft des eigenen Landes, die eigene Sprache, die landestypischen Nationalgerichte. Da innerhalb eines Landes verschiedene Menschen mit verschiedenen Vorstellungen leben, kann dieser Begriff sehr viel bedeuten.

Das **Bruttoinlandsprodukt** (BIP) gibt an, wie viele Güter und Dienstleistungen in einem Jahr in einem Staat hergestellt werden. In Österreich sind das 271 Mrd. Euro (Stand: 2007, Quelle: Eurostat Jahrbuch 2009) und in Deutschland 2.423 Mrd. Euro (Stand 2007, Quelle: Eurostat Jahrbuch 2009) pro Jahr. Das BIP ist eine wichtige Zahl um die Wirtschaftskraft eines Landes anzugeben. Das Bruttoinlandsprodukt pro Kopf (BIP/Kopf) gibt an, wie viele Güter und Dienstleistungen in einem Jahr in einem Staat pro Einwohner hergestellt werden. In Österreich beträgt das BIP/Kopf ca. 32.600 Euro und in Deutschland 29.500 Euro (Stand 2007, Quelle: Eurostat Jahrbuch 2009) Es ist eine Maßzahl für den Wohlstand eines Landes.

Das **Budget** ist das „Haushaltsgeld“, das einem Land zur Verfügung steht. In einem Land wird jedes Jahr ein Plan formuliert, in dem die zukünftig zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben gegenübergestellt werden.

Unter **Diplomatie** versteht man die Kunst und Praxis im Leiten von Verhandlungen zwischen bevollmächtigten VertreterInnen verschiedener Gruppen oder Nationen (DiplomatInnen). Der Begriff bezieht sich meist auf die internationale Diplomatie, also die Pflege zwischenstaatlicher und überstaatlicher Beziehungen durch Absprachen über Angelegenheiten wie Friedenssicherung, Kultur, Wirtschaft, Handel und Konflikte.